

Feuer und Flamme für den Feuerwehrnachwuchs

Gründungsversammlung mit Schauübung bei Neubulacher Magazin / Zwei Etablierungsversuche waren zuvor gescheitert

Von Johannes Roller

Neubulach. Nachdem sich die Jugendfeuerwehr am 11. März zum ersten Mal getroffen hatte, wurde sie nun bei der Versammlung im Neubulacher Feuerwehrmagazin offiziell für gegründet erklärt. Die Abteilung, die sich alle 14 Tage montags im Oberhaugstetter Gerätehaus trifft, besteht zurzeit aus 26 Jugendlichen, darunter fünf Mädchen.

Ihr Leiter ist Jugendfeuerwehrwart Thorsten Hiller mit seinen drei Mitstreitern Thomas Meisner, Florian Brenner und Phillip Prusik. Neben Bürgermeister Siegfried Luz besuchte auch Kreisbrandmeister Gerhard Berger die Versammlung.

Bürgermeister Luz bedankte sich bei den in voller Montur erschienenen Jugendfeuerwehrlern für »ihren Mut, mitzumachen und sich einzubringen«. Er hoffe, dass sie gemerkt hätten, was für eine hochinteressante Sache die Feuerwehr sei und dazu noch eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Dass es gelungen ist, eine Jugendfeuerwehr auf die Beine zu stellen, freue ihn ganz besonders und er wünsche sich, dass »Kameradschaft und Freundschaft im Nachwuchs der Feuerwehr entstehen«.

Kreisbrandmeister Gerhard Berger gab in seinem Grußwort einen Rückblick auf die Jugendfeuerwehrentwicklung im Landkreis in den letzten 25 bis 30 Jahren. Er zeigte sich erfreut, dass in nahezu allen



Die Übung ist in vollem Gange, links im Bild kommentiert Jugendfeuerwehrwart Thorsten Hiller das Geschehen.

Foto: Roller

Gemeinden die Notwendigkeit einer Jugendfeuerwehr erkannt worden und diese flächendeckend eingeführt worden sei. Die demoskopischen Entwicklungen und

Verlockungen der Freizeitgesellschaft hätten zu spürbarem Mangel an Feuerwehrmitgliedern geführt. Der beste Weg, dem entgegenzuwirken, sei die Jugend-

feuerwehr. Daher sei er zu diesem schönen Anlass gerne nach Neubulach gekommen. Die Jugendfeuerwehr müsse ein wichtiges Anliegen der Gesamtwehr

sein. Kommandant Peter Schwämmle berichtete von zwei früheren Versuchen Ende der 80er Jahre und Anfang der 90er Jahre, eine Jugendfeuerwehr zu gründen, die jedoch am Gemeinderat beziehungsweise am Fehlen eines Leiters gescheitert waren. Inzwischen habe sich einiges bei der Akzeptanz und Zusammenarbeit der Abteilungen untereinander verbessert und die Gründung der Jugendfeuerwehr möglich gemacht.

Peter Schwämmle bedankte sich bei der Stadt und dem Kreis

Was die Ausrüstung der Mitglieder anbelangt – Helm, Handschuhe, Latzhose, Arbeitsjacke, Regenjacke und Stiefel – bedankte er sich bei der Stadt und dem Landkreis für deren finanzielle Unterstützung. Schließlich erklärte er die Jugendfeuerwehr offiziell für gegründet. Diese konnte das bisher Erreichte bei der Schauübung vor dem Magazin unter Beweis stellen.

Ein mit Stroh gefülltes Holzhäuschen wurde in Brand gesetzt, während die Jugendfeuerwehrlern mit Blaulicht eintrafen und unter den Augen der Anwesenden das Feuer löschten.

Anschließend trafen sich alle an der Gründung und Übung Beteiligten im Magazin Neubulach zu einem leckeren Essen und diversen Getränken.



Die Mannschaft im Gründungsjahr 2002

Quelle: JF Neubulach